



Frau Marion Weidenhausen

1. **Jahrgang:** 1965
 2. **Welche explizite Branchenerfahrung hat sie?**
Medizintechnik, IT Soft und Hardware
 3. **Welche Eigentümerstrukturen von Unternehmen kennt sie?**
+ Konzernstrukturen, europäische Tochtergesellschaft eines ausl. Konzerns (auch US)
+ Markteinführung von Produkten internationaler Unternehmen in Deutschland und Europa, teilweise mit Gründung von entsprechenden Unternehmensstrukturen
 4. **In welchen Funktionsgruppen hat sie gearbeitet?**
+ Internationaler Vertrieb (B2B, B2C, Retail, Channel)
+ Marketing (Produktlaunch, Zielgruppenmarketing)
+ Business Development (Geschäftsaufbau)
+ Unternehmensführung (Business Unit Leiterin für Europa, Mitglied des europäischen Management-Teams)
 5. **Wo hat sie Erfahrung in Aufsichtsgremien gesammelt?**
keine, da zu viel international unterwegs gewesen
 6. **Drei herausragende Achievements /Spuren, die sie hinterlassen hat:**
 - 1.) Besteigen des Kilimanjaro (sich der Herausforderung zu stellen)
 - 2.) Erfolgreiche Produktplatzierung einer neuen Produktmarke bei einem führenden europäischen Retailer
 - 3.) Eine US-Konzern Muttergesellschaft zu überzeugen, die von ihr entwickelte europäische Strategie zu unterstützen
 7. **Was ist ihr roter Faden im Berufsleben?**
Sie hat immer wieder neue Geschäfte und Geschäftsmodelle erfolgreich auf europäischer Ebene aufgebaut.
 8. **Was ist ihre Ambition, welche Ziele verfolgt sie im Leben?**
+ Finanzielle und persönliche Unabhängigkeit.
+ Einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten (insbesondere Umwelt).
 9. **Welches ist der Schlüsselbeitrag, mit dem sie ihre AR-Kollegen bereichern würde?**
+ Stakeholder-Fokus, kluger Charme
+ Sie kann unterschiedliche Perspektiven einnehmen und nachvollziehen
+ Adressiert auch klar und respektvoll diffizile Themen
 10. **Welchen Mehrwert würde ein Unternehmen durch ihre AR-Position bekommen?**
Expertise in Fragen der Geschäftsentwicklung (z.B. Aufbau neuer Märkte)
-
11. **Woraus schöpft sie ihre Kraft?**
Sport in der Natur, gute Gespräche mit Freunden, sich neue Dinge und Fähigkeiten aneignen
 12. **Was ist ihr Motto?**
"Geht nicht gibt's nicht!"



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

13. **Was denkt sie über...**

a. **Macht?**

... damit kann man viel bewegen. Macht macht aber auch was mit einem Menschen. Mit jedem. Ein wertvolles Instrument, dessen „Macht“ sich im Bewusstsein fest verankert sehen muss, um es weitsichtig und der Gesamtheit dienend einzusetzen.

b. **Motivation?**

... kommt von innen.

c. **Autorität?**

... ist in manchen Situationen nötig, muss man sich erarbeiten.

d. **Verschwiegenheit?**

... absolut nötig auf der Basis lauterbarer Geschäfte.

14. **Welche Bücher haben ihren Werdegang am meisten beeinflusst?**

„Siddhartha“ Hermann Hesse

„Drei Schritte voraus“ Steve Zaffron und Dave Logan

15. **Was ist das Verrückteste, was sie nach eigenen Angaben gemacht hat?**

Nach dem Studium alleine eine Weltreise mit dem Rucksack ohne große Planung gemacht zu haben - in einer Zeit ohne Mobiltelefon und Internet. Das ist wohl aber eher als mutig, denn als verrückt zu bezeichnen.

16. **Hat sie eine Marotte?**

1.) Immer wieder neue Wege zu gehen und fahren.

2.) Müllvermeidung.

17. **Was nicht in ihrem Lebenslauf steht und was trotzdem bedeutend ist:**

+ Bücher lesen und Seminare besuchen zur persönlichen Weiterentwicklung

+ Eigene Verhaltens- und Denkmuster hinterfragen

18. **Wann hat sie bewusst das letzte Mal die Regeln gebrochen und warum?**

Bewusst derzeit keine.

19. **Wenn Geld keine Rolle spielen würde, wofür würde sie arbeiten? Was würde sie mit seinem Leben bewirken wollen?**

1.) Sich für einen gesellschaftlichen Bewusstseinswandel zu engagieren.

2.) Sich für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt einzusetzen.

3.) Projekte finanzieren, die Kindern die Liebe zur Natur vermitteln, damit diese die Natur als etwas Erhaltenswertes erfahren.

20. **Wie viel frei verfügbare Zeit hat sie für ein AR-Mandat?**

Zirka 20% der Arbeitszeit stünden zur Verfügung.

21. **Was ist ihrer Meinung nach das Basiswissen eines Aufsichtsrats?**

Seine Rechte und Pflichten zu kennen.

22. **Wie definiert sie Unternehmenserfolg?**

Anpassungsfähigkeit an eine sich ständig wandelnde Umwelt.

23. **Warum sollte man ausgerechnet sie in einen Aufsichtsrat wählen?**

Sie stellt das langfristige Unternehmenswohl über die Befriedigung der eigenen Eitelkeit.



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

Die persönliche zusammenfassende Einschätzung des Interviewers:

Frau Weidenhausen ist eine mit Unternehmergeist versehene Persönlichkeit, die versteht, wie Unternehmen ihre Geschäfte erfolgreich strukturieren. Sie behält dabei die Interessen aller Stakeholder (Umwelt, Kunden, Zulieferer, Mitarbeiter,.....) im Blick und kann im Interesse des Unternehmens eine übergeordnete Sichtweise einnehmen.

„Sie ist eine herausragende Aufsichtsrätin für Unternehmen, die einen gesellschaftlichen Wandel mit gestalten wollen.“